

Die Polizei Bielefeld informiert:

Enkeltrick, Schockanrufe und Co.

Kriminalhauptkommissar Dirk Trümper
Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz



Arbeitsfelder Kriminalprävention/Opferschutz:

Prävention von:

- Politisch motivierter Kriminalität
- Kinder- und Jugenddelinquenz
- Gewalt gg. Frauen / an Schulen / Sex. Missbrauch
- **Cybercrime**
- **Technische (und städtebauliche) Prävention**
- **Kriminalität zum Nachteil älterer Menschen**

Wussten Sie schon ?



Bild: Wikipedia, Urheber: Ub12vow

Ca. 90.000 Einwohner Bielefelds sind über 60 Jahre alt.

Ca. 36.200 davon sind älter als 75 Jahre.

27 % der Bevölkerung sind 6 % der Geschädigten.

Themen:

Falsche Amtsträger

Enkeltrick und Schockanruf

MessengerBetrug („WhatsApp“)



Bilder: eigene/ProPK

Falsche Amtsträger

Polizeibeamte, Europol/Interpol,
Staatsanwälte, Bankangestellte...

„Festnahme Nachbarschaft“

Falsche Identität und
falsche Rufnummer > **110**



Was sollten Sie noch wissen?!

Bereiten Sie sich gedanklich darauf vor, dass auch Sie einen solchen Anruf erhalten könnten.

Die Polizei nimmt kein Geld oder Wertsachen zur Aufbewahrung entgegen.

Polizei oder Staatsanwaltschaft rufen nicht an, um vor Straftaten zu warnen!

Die 3 goldenen Regeln:

- Sprechen Sie am Telefon nicht über Geld, Schmuck, Vermögen
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Ihnen unbekannte Personen.
- Legen Sie bei solchen Anrufen einfach auf. Rufen **Sie** hinterher die Polizei unter **110** oder kontaktieren Sie Ihre Angehörigen unter den Ihnen **altbekannt**en Rufnummern.

Enkeltrick

„Rate mal, wer hier spricht“

Neues Laptop, Autounfall: **Notlage**

Enkeltrick 2.0 per WhatsApp

„Hallo Mama, hab mein Handy verloren. Hier meine neue Nummer. Gleich abspeichern. Brauche 2.000 €.“



Foto: BUCKINGHAM PALACE/HANDOUT/EPA-EFE/Shutterstock

Was können Sie tun?

- Gespräch so kurz wie möglich -> Auflegen!
- Fragen stellen, Kennwort?
- Rückrufnummer einfordern
- Nichts zu „Geschichten“ hinzudichten
- Telefonbucheintrag löschen/ändern?!
- Briefumschlag Banken/Sparkassen als „Letzte Instanz“

Die 3 goldenen Regeln:

- Sprechen Sie am Telefon nicht über Geld, Schmuck, Vermögen
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Ihnen unbekannte Personen.
- Legen Sie bei solchen Anrufen einfach auf. Rufen **Sie** hinterher die Polizei unter **110** oder kontaktieren Sie Ihre Angehörigen unter den Ihnen **altbekannt**en Rufnummern.

Schockanrufe:

Schockanruf: Fünf Verdächtige aus NRW

Etwa tausend Einsatzkräfte sind bei einer internationalen Polizeiaktion im Einsatz.

■ Köln (dpa). Im Rahmen einer internationalen Polizeiaktion gegen Enkeltrick-Betrüger und Schockanrufer sind der Polizei in Nordrhein-Westfalen fünf Verdächtige ins Netz gegangen. Bei der Kölner Kriminalpolizei seien die meist verdeckt durchgeführten Maßnahmen in NRW koordiniert worden, teilte die Polizei in Köln mit.

Dabei wurden in Lippstadt und in Aachen Tatverdächtige erwischt. Sie kamen teils in Untersuchungshaft. Ermittler aus Deutschland, Polen, Österreich, Liechtenstein, der Schweiz und von Europol waren beteiligt. Etwa tausend Einsatzkräfte waren bis zum 8. Dezember zwei Wochen lang täglich im Einsatz.

Dabei nahmen Zivilbeamte aus Münster in Lippstadt eine 48 Jahre alte Verdächtige und einen 36 Jahre alten mutmaßlichen Mittäter nach einer Tat fest. Kurz zuvor soll eine 85 Jahre alte Frau dem Duo 12.500 Euro übergeben haben. Die Er-

mittler konnten das Geld sicherstellen und der 85-Jährigen zurückgeben. Der Mann und die Frau sitzen in Untersuchungshaft. Der Fall ereignete sich am 7. Dezember.

Bereits am 1. Dezember fielen in Aachen drei Tatverdächtige auf. Sie wurden kurz vor der Übergabe von 20.000 Euro an der Haustür einer 95 Jahre alten Frau gefasst.

Das Trio bestand aus zwei Männern im Alter von 18 und 38 Jahren sowie einer 41 Jahre alten Frau. Laut Polizei sind die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen. Bei der Betrugsmasche rufen Täter aus dem Ausland ältere Menschen an. Sie spielen ihren Opfern am Telefon vor, ein Kind oder Enkel habe einen schweren Unfall verursacht.

Eine drohende Inhaftierung ließe sich nur durch die Zahlung einer hohen Kaution abwenden. Das Geld wird dann an Menschen übergeben, die von den Anrufern dirigiert werden.

Stand: 27.01.2023 15:49 Uhr

Schockanrufe: Telefonbetrüger erbeuten 200.000 Euro



Die Polizei warnt in Cuxhaven und Bremerhaven vor Schockanrufern. (Themenbild)

dass angeblich einem Familienmitglied geholfen werden müsse, weil es einen schweren Unfall verursacht habe und nur mit der Zahlung eines hohen Geldbetrags der Untersuchungshaft entgehen könne. Die Polizei Cuxhaven weist darauf hin, dass Polizei und Justiz niemals Geld oder Wertgegenstände entgegen nehmen. Auch sammle die Polizei diese nicht zum Schutz vor Diebstahl ein.

Kriminelle haben am Donnerstag in Cuxhaven und Bremerhaven in zwei Fällen Menschen um jeweils mehr als 100.000 Euro betrogen. Das teilte die Polizei mit. Sie warnte erneut vor solchen Anrufen oder Nachrichten über Messenger-Dienste wie WhatsApp. Laut Polizei geben sich die Kriminellen als Polizei- oder Justizbeamte, manchmal auch als Bankmitarbeiter aus. Die Masche sei immer gleich. Es gehe darum,

22.06.2022 - 13:29 Uhr

Stuttgart – Unter Telefonbetrügern wird eine neue Masche immer beliebter. Das Landeskriminalamt (LKA) Baden-Württemberg warnt vor einer neuen Variante der Enkeltrick-Anrufe, dem sogenannten „Schockanruf tödlicher Verkehrsunfall“.

Täter kombinieren hier die Betrugsmaschen „Falscher Polizeibeamter“ und „Enkeltrick“. Sie geben sich bei dieser Variante am Telefon unter anderem als Kinder, Enkel, Ärzte, Polizisten, Staatsanwälte oder Richter aus, bauen moralischen Druck auf, fordern, bedrängen die Opfer. Tenor: Sie müssen sofort handeln! Betroffenen fehlt so die Möglichkeit, nachzudenken und den Betrug zu erkennen.

Bekannte, frei erfundenen Szenarien der Kriminellen sind unter anderem: der tödlich verursachte Verkehrsunfall eines Bekannten oder Angehörigen, eine plötzliche schwere Corona-Erkrankung oder die drohende Inhaftierung im Ausland.

Hörbeispiel Schockanruf

Die 3 goldenen Regeln:

- Sprechen Sie am Telefon nicht über Geld, Schmuck, Vermögen
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Ihnen unbekannte Personen.
- Legen Sie bei solchen Anrufen einfach auf. Rufen **Sie** hinterher die Polizei unter **110** oder kontaktieren Sie Ihre Angehörigen unter den Ihnen **altbekannt**en Rufnummern.

Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

Vielen Dank !